



Gruezi

«Weine, es befreit.»

Kürzlich fuhr ich an einem grossen Plakat vorbei. Darauf war ein weinender Mann zu sehen und in grosser Schrift stand darauf: «Weine, es befreit». Ich musste wirklich zweimal hinschauen. Werbung für das Weinen?

Glücklicherweise sind die Zeiten ja vorbei, in denen gesagt wurde: „ein Junge weint nicht“ und „ein Indianer kennt keinen Schmerz“. Trotzdem schämen wir uns doch eher in der Öffentlichkeit zu weinen. Weinen wird doch immer noch als Schwäche angesehen. Und natürlich kombinieren wir Weinen eher mit negativen Gefühlen, obwohl es natürlich auch Freudentränen gibt. Wir weinen meistens, wenn wir traurig oder verzweifelt sind, aus Wut oder aus Angst. Und das meistens heimlich, daheim in unseren vier Wänden, wo es keiner sieht. Warum eigentlich?

«Weine, es befreit.» Toll eigentlich, dass dieses Plakat, Werbung für eine Krankenkasse, uns Mut macht, zu unseren Gefühlen zu stehen und uns nicht dafür zu schämen. Da, finde ich, sind doch die Kinder ein gutes Vorbild. Kinder verstecken ihre Gefühle nicht. Man sieht ihnen an, wenn sie fröhlich und zufrieden sind, und wenn sie traurig, frustriert oder gelangweilt sind, wenn sie sich wehgetan haben oder wenn sie hungrig sind, dann merkt man das sofort. Ein weinen



Auf dem Camino del Norte in sieben Tagen von Bilbao nach Comillas

Am letzten Sonntag im September nahm eine Gruppe von Pilgern aus Russikon und umliegenden Gemeinden ein Teilstück des Jakobswegs unter die Füsse. Nach dem Flug in die baskische Stadt Bilbao, einer erholsamen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück im Hotel nahm die Wanderung um neun Uhr ihren Anfang. Auf wechselnden Pfaden ging es Richtung Westen. Zuerst kamen wir noch in den Genuss einer Metrofahrt und einer Flussüberquerung mit einer speziellen Hängefähre. Danach folgte eine längere Strecke auf Teer. Zum Tagesabschluss brachte uns ein Bus nach Castro Urdiales. Dort wurde uns auch das Nachtessen (eine reichhaltige Paëlla) serviert, so dass sich alle gut gesättigt zur Ruhe begeben konnten.

In den folgenden Tagen wurde der Weg in abwechslungsreichen Etappen (von 16 bis 23 Kilometern) fortgesetzt. Den Anfang der Etappe markierte jeweils eine kurze Andacht mit einem Bibelwort, gemeinsamem Singen und einem anschliessenden Schweigemarsch. Unterwegs wechselten die Wetterverhältnisse zwischen Sprühregen, bedecktem Himmel und Sonnenschein. Was aber immer anhielt war der zum Teil zügige Wind. So erreichten wir gemeinsam Laredo, Noja, Galizano, Santander, Santillana del Mar und zum Schluss Comillas. Der vielseitige Weg führte uns durch landwirtschaftlich genutzte Gegenden, über steile Hügelzüge, entlang des Meers vorbei an steilen Klippen und sandigen Stränden.



des Kind erregt unser Mitleid, wir haben das Bedürfnis es zu trösten und alles zu tun, dass es wieder gut ist.

«Weine, es befreit.» Wenn es so geht und die Tränen fließen, dann brauchen auch wir Trost. Trost von Menschen in unserer Umgebung, von Freunden, die uns verstehen, oder von Gott. Er macht uns die Zusage: «Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.» Da ist es wieder, das Bild vom weinenden Kind. Aber wir sind doch keine Kinder, können wir jetzt denken. Wir sind erwachsen, da lässt man sich beherrschen, da lässt man seine Gefühle nicht so unkontrolliert raus wie ein Kind.

«Weine, es befreit.» In der Plakatwerbung heisst es weiter: «Weinen baut Stress ab. Puls und Atem normalisieren sich wieder. Durch Weinen werden Hormone freigesetzt, die die Stimmung heben. Sie wirken blutdrucksenkend und gegen Depressionen. Weinen schafft Nähe und festigt soziale Bindungen. Tränen sind Kommunikation: Sie signalisieren dem Gegenüber unsere Not und rufen Mitgefühl und Fürsorge hervor.»

Also: Es tut gut und es ist durchaus erlaubt, zu seinen Gefühlen zu stehen und auch Tränen einmal zu zeigen. Die Mutter, die ihr weinendes Kind tröstet, will nichts anderes, als dass alles wieder gut wird. Umso mehr will Gott das für uns. Eben: Er will uns trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

In diesem Sinn wünsche ich uns immer wieder den Mut, zu unseren Gefühlen zu stehen!

Ihre Sozialdiakonin Sabine Müller

Bericht Pilgerreise

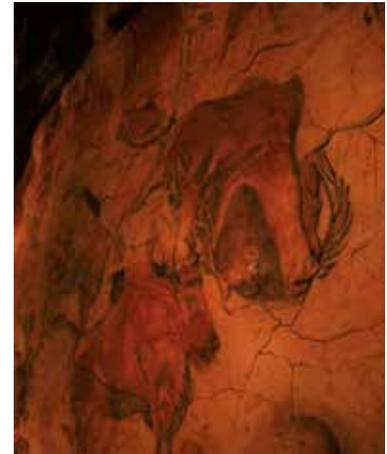


«Unterwegs auf dem Jakobsweg»

Auch der Untergrund wechselte immer wieder, da wurden Teerstrassen, Berg- und Wanderwege sowie Sandstrände begangen. Dazwischen sangen wir in zwei Kirchen unsere Lieder, besuchten die steinzeitlichen Höhlenmalereien von Altamira (nachgebildetes Original) und das Lustschlösschen von Antoni Gaudi.

Insgesamt wurden ca. 130 Kilometer zu Fuss in einer wunderbaren Gegend zurückgelegt, was niemandem aus der Gruppe Probleme bereitete. Deshalb wurde mehrheitlich befürwortet, dass im kommenden Jahr eine Fortsetzung dieses Wegs geplant werden soll.

Vielen Dank an Cornelia und Andreas für die fürsorgliche und kompetente Reiseleitung!



Begegnungsnachmittag

Für Frauen und Männer ab ca. 60 Jahren

Freitag, 19. November 2021, 14.30 Uhr, Im Kirchgemeindehaus Russikon «Auf dem Jakobsweg»

Gerade sind sie zurückgekommen: die Wandergruppe, die auf dem Jakobsweg in Nordspanien unterwegs war. Auch Russiker und Russikerinnen waren dabei.

Ferdi Michel und Käthi Poulsen kommen an diesem Begegnungsnachmittag zu uns, mit frischen Eindrücken, Erlebnissen und Geschichten vom Jakobsweg und zeigen uns ihre Bilder!

Schutzkonzept und Anmeldung: Wir halten uns an das Schutzkonzept. Teilnahme mit Zertifikat **Wir bitten um Anmeldung bis Mittwochabend, 17. November an:**

Sozialdiakonin Sabine Müller, Tel 044 954 04 01

Um 14.00 Uhr: Stand der Bibliothek. Ein feines Zvieri gehört auch dazu.

Wer abgeholt werden will, melde sich bei: Gaby Grünig, 044 954 18 38 oder Margrit Waffenschmidt, 044 954 88 46



Veranstaltungen



Ewigkeitssonntag - 21. November

9.00 Uhr: Ein Moment des Nachdenkens auf dem Friedhof mit Gebeten und Bläserklängen. Mit Pfarrer Udo Müller

9.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Udo Müller. Es wird der seit dem letzten Ewigkeitssonntag verstorbenen Gemeindeglieder gedacht. Im Anschluss: Kirchenkaffee im Freien.



Tanz als Gebet

mit Barbara Kolb-Dutly

Sonntag, 21. November 2021

19.45–21 Uhr, Kirche Russikon

Nach der pandemiebedingten Pause dürfen wir wahrscheinlich unser meditatives Bewegen in angepasster Form wieder aufleben lassen. In der Kirche sind zwar Abstand und Maske immer noch Vorschrift, darum können wir uns nur in Gedanken an den Händen halten. Aber auch so werden wir lernen, unsere Verbundenheit neu zu erleben. Wir freuen uns sehr auf diese Abende und teilen unsere Freude gerne mit Ihnen.

Mit Fragen zum Angebot und zur definitiven Durchführung wenden Sie sich bitte an Ursula Wyss-Wettstein 044 954 07 68 oder wyswilhof@bluewin.ch.



Seniorenmittagstisch

3. November, 12 Uhr

Ein herzlich Willkommen zu einem feinen Menü in gemütlicher Tischgemeinschaft, guten Gesprächen und einer kurzen Besinnung nach dem Hauptgang. Das Mittagessen besteht jeweils aus Vorspeise oder Salat, Suppe, Hauptgang und Dessert mit Kaffee und kostet Fr. 13.-. Teilnahme mit Covid-Zertifikat. Wir bitten um Anmeldungen bis Montagabend an: Ursula Rickli 044 954 19 92 oder 079 207 77 61.

Fahrdienst: Bitte telefonisch im Voraus anmelden.

Ursula und Urban Rickli und das Team vom Senioren – Mittagstisch freuen sich auf Sie!



Reformationsfest in Russikon: «Bibel und Wurst»

Am Reformationssonntag lädt die Kirchgemeinde Russikon zum Reformationsfest ein.

Im Gottesdienst wird Pfarrer Udo Müller «Freiheit» zum Thema machen. Beim anschliessenden Wurstessen wird des historischen Wurstessens in der Fastenzeit bei Buchdrucker Christoph Froschauer gedacht. Die Wurst wird nach einem Originalrezept extra für diesen Anlass hergestellt. Sie sind eingeladen, am Reformationsfest teilzunehmen. Das Wurstessen findet im Freien statt.

Sonntag, 7. November, Gottesdienst mit Abendmahl: 9.30 Uhr

Reformationswurstessen: ab 10.30 Uhr (Unkostenbeitrag)



Aktion Weihnachtspäckli

Sammelstellen in Russikon vom **1. Nov. bis 12. Nov.** bei Nenz AG und auf der Gemeinde Russikon. Kontaktperson in Russikon: Kathrin Visser 044 954 31 12. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.



Proben ad-hoc Chor für Heiligabend 2021

mit Covid-Zertifikat (siehe Homepage)

Kontakt: 079 437 94 19 oder E-Mail ph.hirsiger@bluewin.ch

Zeit: 20 Uhr, Kirche Russikon:

Probedaten:

2. Nov., 9. Nov., 16. Nov., 23. Nov., 30. Nov., 7. Dez., 14. Dez.

18. Dez. Weihnachtskonzert in der Kirche Russikon

21. Dez. Reserveprobe

24. Dez., 22 Uhr Gottesdienst an Heiligabend

Gottesdienste

Sonntag, 7. November

Gottesdienst mit Abendmahl am
Reformationssonntag
Pfarrer Udo Müller und
Rebecca Ineichen, Orgel
09.30 Uhr
10.30 Uhr traditionelles Wurst
essen

Sonntag, 14. November

"Musik + Wort"-Gottesdienst
Laura Walther, Cello
Rebecca Ineichen, Orgel
Pfarrer Udo Müller
9.30 Uhr

Sonntag, 21. November

Gottesdienst am Ewigkeits-
sonntag
Pfarrer Udo Müller und Rebecca
Ineichen, Orgel
9.00 Uhr auf dem Friedhof
9.30 Uhr in der Kirche

Sonntag, 28. November

Ökumenischer Gottesdienst am
1. Advent
Pfarrer Udo Müller
Rebecca Ineichen, Orgel
9.30 Uhr

Für unsere Kinder

Memory-Mittagstisch
Jeden Donnerstag
(ausgenommen Schulferien)
Auskunft erteilt: Marei Liechti,
Tel. 044 954 05 63
Kirchgemeindehaus
12 Uhr

Kurs Singe mit de Chliine
26. Okt., 2. Nov., 9. Nov.,
16. Nov., 23. Nov., 30. Nov.
Kirchgemeindehaus
9.30 - 10.15 Uhr

Für unsere Senioren

Mittagstisch für Senioren
Mittwoch, 3. November
12 Uhr

Gottesdienst im Altersheim
Rosengasse mit Pfarrer Udo
Müller
Donnerstag, 4. November
10.20 Uhr

Begegnungsnachmittag
Kirchgemeindehaus
Freitag, 19. November
14.30 Uhr

Veranstaltungen

Tanz als Gebet
Sonntag, 21. November
Kirche
19.45 - 21 Uhr

Timeout
Sonntag, 7. November
Treffpunkt Kirchgemeindehaus
Kontakt: thomas.pettermann@
bluewin.ch, 044 995 66 92
19.00 Uhr

Erzählcafé im Restaurant zur
Metzg
Montag, 29. November
Auskunft: 079 385 44 77
Ernst Maurer
9.30 - 11 Uhr

Proben ad-hoc Chor
Dienstag, 2. Nov., 9. Nov.,
16. Nov., 23. Nov., 30. Nov.
20 Uhr

Café International - im Garten
für alle
jeden Freitag 14 - 16 Uhr
Auskunft: Lilly Schellenberg,
Tel. 044 954 27 09

Hauskreise Auskunft
Hansruedi + Regula Frohofer,
044 954 33 56
Pfr. Udo Müller,
044 954 04 01

Kontakte

Pfarramt
Pfr. Udo Müller
Kirchgasse 32
8332 Russikon
Tel. 044 954 04 01
udo.mueller@zhref.ch

Sozialdiakonin
Sabine Müller
Kirchgasse 32
8332 Russikon
Tel. 044 954 04 01
sabine.mueller@kircherussi-
kon.ch

Sekretariat
Yvonne Müller-Binder
Im Berg 2
8332 Russikon
Tel. 044 954 24 52
info@kircherussikon.ch

Sigristin
Gaby Sandtner
Tel. 079 835 10 14
sigrist@kircherussikon.ch

Vize-Präsidentin
Ursula Wyss
Tel. 044 954 07 68
praesident@kircherussikon.
ch

info@kircherussikon.ch
www.kircherussikon.ch

50 Personen im Sonntagsgottesdienst im November

Da wir weiterhin niemanden von den Sonntagsgottesdiensten ausschliessen wollen, verzichten wir vorläufig auf die Einführung der Zertifikatspflicht für Gottesdienste. Dies bedeutet, dass 50 Personen zugelassen sind. Sie tragen eine Maske und halten sich an die Abstandsregel. Es müssen die Daten erfasst werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Musik und Wort

– «**Musikalische Reise Komponist Josef Gabriel Rheinberger» mit Laura Walther (Cello) und Rebecca Ineichen (Orgel)**

Sonntagmorgen um 9.30 Uhr in der Kirche Russikon

Die vier «Musik und Wort» - Gottesdienste am Sonntagmorgen sind eine Gelegenheit für Entspannung, Erholung und neue Impulse. Sie werden durch unsere Organistin Rebecca Ineichen musikalisch gestaltet und haben dieses Jahr das Motto «Musikalische Reisen». Beim vierten «Musik und Wort» -Gottesdienst steht der Komponist «Josef Gabriel Rheinberger» im Mittelpunkt. Pfarrer Udo Müller wird dazu passende Bilder und Texte auswählen.

Sonntag, 14.11.2021, «Musikalische Reise» mit Laura Walther (Cello) Rebecca Ineichen (Orgel) und Pfarrer Udo Müller.



Vermietung

Reservationen und Vermietung
von Kirchgemeindehaus und
Kirche: Sigristin Gaby Sandt-
ner Tel. 079 835 10 14

Impressum

Herausgeberin:
Reformierte
Kirchgemeinde Russikon
Ursula Wyss, Vize-Präsidentin:
praesident@kircherussikon.ch

Redaktion: Udo Müller,
Yvonne Müller-Binder

Layout und Prepress:
Yvonne Müller-Binder

Druck: Schellenberg Druck
AG, Pfäffikon

Die nächste Gemeindeseite
Nr. 12 erscheint am
26. November 2021